



Warnung

Die Verwendung eines Rufgerätes entbindet nicht von der Aufsichtspflicht über die damit unterstützten Personen. Als funkbasierendes System ist es nicht zur Meldung von vorhersehbaren, lebensbedrohlichen Zuständen zugelassen.

Lieferumfang

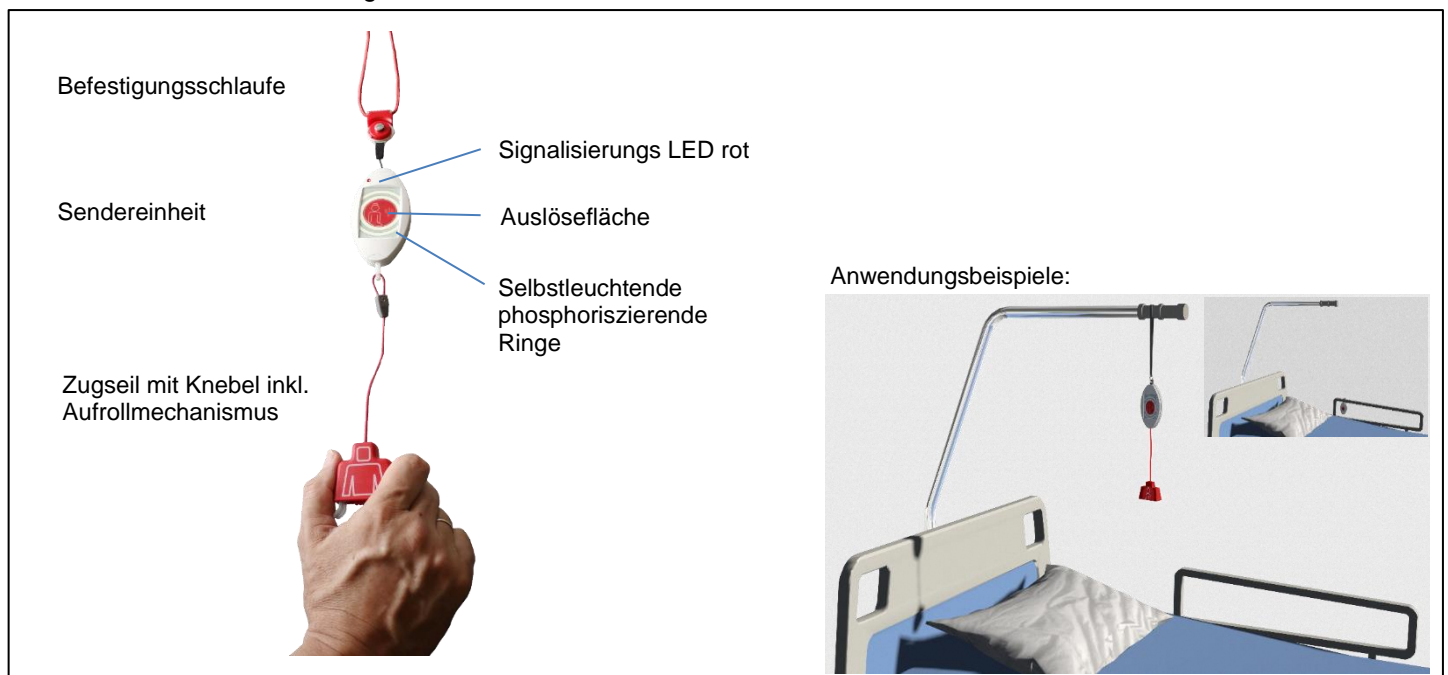
Produktvarianten	Bestellnummer ¹
VarioStretch Funk Ruf-/Zugtaster, 869 MHz ²	990.239.52
Mitgeliefertes Zubehör	
<ul style="list-style-type: none"> • Batterie CR 2032 (betriebsfertig eingesetzt) • Befestigungsschleife, Kunststoff schwarz ca. 100 cm • Bedienungsanleitung LE428 	

¹Bestellnummer und ²Frequenzangabe befinden sich auf dem Typenschild.

Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Lieferung auf Vollständigkeit und auf Beschädigungen.

Hinweis: In dieser Anleitung wird der „VarioStretch Funk-Ruf-/Zugtaster, 869 MHz“ abgekürzt auch als „Funk-Zugtaster“ bezeichnet.

Bild 1: VarioStretch Funk-Zugtaster



Verwendung und Funktion

Vorgesehen ist die Montage hängend mittels der Befestigungsschleife z.B. an einem Bettengalgen oder auch am Bettengeländer. Die nutzende Person kann entsprechend ihren motorischen Möglichkeiten die Auslösefläche an der Sendereinheit drücken, direkt am VarioStretch oder über das im Lieferumfang enthaltene Zugseil den Ruf durch leichtes ziehen am roten Knebel auslösen.

Inbetriebnahme

Der Funk-Zugtaster wird betriebsbereit mit Batterie ausgeliefert. Um diesen einzuschalten, muss vor Erstinbetriebnahme der Auslöser für 5 sec. gedrückt werden. Anschließend sind das „Anlernen“ am gewünschten Empfänger und die Überprüfung der Funkreichweite in der Einsatzumgebung erforderlich.

Rufe auslösen

Personenruf: Eine Rufauslösung erfolgt **wahlweise** durch (Bild 2) ziehen am **VarioStretch oder** an der Zugschnur mit Knebel. Der Auslösepunkt bei Zug befindet sich an der oberen Befestigungsklaue. Eine weitere Rufmöglichkeit ist die Druck-Betätigung der roten Rufftaste **direkt** an der Sendereinheit.

LED-Meldungen: Bei jeder Meldung erfolgt eine LED-Rufanzeige mit Signalisierung.

Bild 2: Rufe auslösen

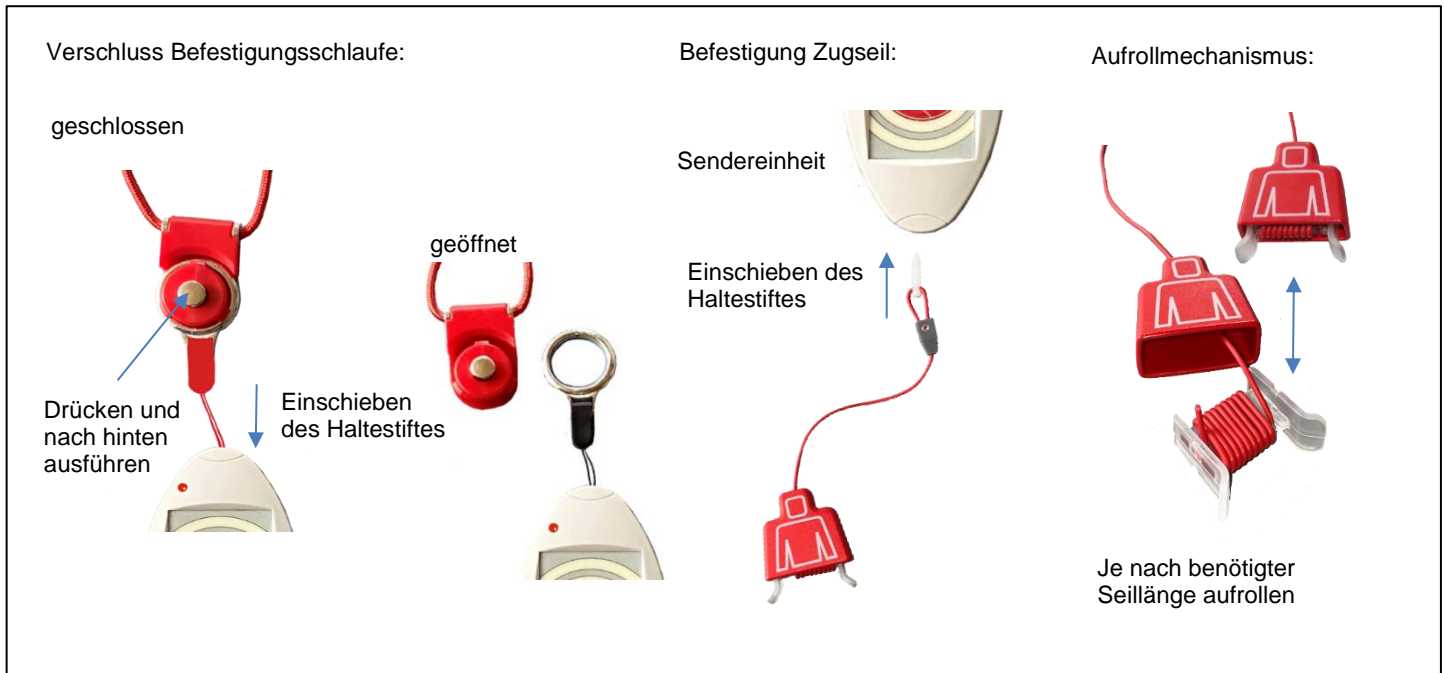


Befestigungsschleife und Zugseil

Sowohl die Befestigungsschleife (oben) als auch das Zugseil (unten) werden über einen Haltestift befestigt. Sie werden je nach Bedarf in die dafür vorgesehenen Befestigungsklauen geschoben. Die obere Klaue für die Befestigungsschleife hat einen stärkeren Abwurfpunkt als die untere. Als Strangulierungsschutz gemäß DIN/EN 50134 wird die um Hilfe rufende Person somit – sollte sie am Zugseil ziehen – lediglich dieses „abreißen“. Der **VarioStretch** selber wird nur von der Befestigungsschleife „abgerissen“, wenn der Patient direkt an diesem zu fest zieht. Alles aber sofort wieder korrigierbar.

Im Knebel ist ein Aufrollmechanismus untergebracht, damit die Zugschnur je nach Bedarf unterschiedlich lang eingestellt werden kann.

Bild 3: Befestigungsschleife und Zugseil



Empfänger

Zum Empfang ist jeder **VARIOREC®** Funkempfänger mit der gleichen Frequenz geeignet.

Einlernen / Löschen des Senders an einem Funkempfänger

Das zur Erstinbetriebnahme erforderliche „Einlernen“ und bei einer Portierung eventuell erforderliche „Löschen“ am Funkempfänger entnehmen Sie bitte der jeweiligen Empfänger-Bedienungsanleitung.

Reichweite der Funkverbindung

Die Funkreichweite entspricht den Anforderungen der technischen Prüfstelle der Krankenkassen. Innerhalb von Gebäuden kann mit ca. 30 m Reichweite gerechnet werden. Allerdings hängt die Reichweite wesentlich von den örtlichen Gegebenheiten ab.

Prüfen der Funkreichweite am Einsatzort

Vor erstmaliger Verwendung ist die störungsfreie Funkverbindung zu prüfen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie alle in der näheren Umgebung befindlichen elektronischen Unterhaltungs- und Kommunikationsgeräte wie Fernseher, Spiele und Computer **ein**.
2. Prüfen Sie die Funkmeldung zum Funkempfänger in ca. 5–10 m Zusatzabstand gegenüber dem vorgesehenen Gebrauchsabstand. Achten Sie darauf, dass die Meldung mit einer einzigen Rufauslösung ausgelöst wird!

Wichtig: Wenn in der Rufumgebung die Standorte elektronischer Geräte verändert, oder neue in Betrieb genommen werden, ist die Prüfung der Funkreichweite erneut durchzuführen.

„Batterie schwach“- Meldung

Bei jeder Rufauslösung wird auch der Zustand der Senderbatterie übertragen. Erfolgt eine „Batterie schwach“-Meldung, ist im Handfunksender innerhalb der nächsten Wochen die Batterie zu wechseln.

Artikel	Ruf	Ruf mit Batterie schwach-Meldung
VarioStretch	3 maliges rotes Blinken	2 maliges rotes Blinken

Reinigung

Empfohlen wird ein weicher, leicht feuchter Lappen mit etwas Spülmittel ggfs. mit Zusatz von Desinfektionsmittel gem. EN 16615. Auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel verwenden.

Regelmäßige Maßnahmen



Wichtig

Die regelmäßigen Überprüfungen sorgfältig durchführen. Verschlissene / beschädigte Teile sofort austauschen. Bei Beschädigung oder Funktionsmangel das System bis zur Reparatur nicht mehr verwenden.

Maßnahmen

Vorgeschlagen wird eine wöchentliche Besichtigung mit Prüfruf-Auslösung unter Beobachtung der LED Rufanzeige – Meldung. Dabei auch auf die Leichtgängigkeit der Zug-Komponenten (sichere Rückstellung nach einer Rufauslösung) achten.

Technische Daten

Betriebsfrequenz:	869,2125 MHz
Taste Ruf:	Großflächiger Membrantaster, ca. 254 mm ²
Weitere Rufauslösung:	Zug-Schalter
Anzeigen:	LED-Rufanzeige für Ruf und Batteriemeldung
Batterie-Überwachung:	„Batterie schwach“ Erkennung mit LED-Anzeige und Weiterleitung an Funkempfänger
Tagesüberwachung:	Nur bei Ausführung 869 MHz (Sozial-Alarm-Frequenz)
Stromversorgung:	Knopfzelle 3 V, Ausführung CR 2032 (Betriebsdauer bei täglich einmaligem Gebrauch ca. 3 Jahre)
Max. Sendeleistung:	10 mW
Abmessungen:	95 x 51 x 18 mm (LxBxT)
Gewicht:	Ca. 62 g (incl. Batterie und Montagegurt)
Schutzart:	IP 20
maximale Zugbelastung	10 kg
Konformität:	CE (RED RL, RoHS RL)

Gewährleistung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen, oder bestimmungsfremden Gebrauch entstehen, insbesondere für Bruchschäden durch übermäßige Zugbelastung. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungszeit beseitigen wir unentgeltlich Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen durch Reparatur oder Umtausch. Die Gewährleistung erlischt bei Fremdeingriff oder unsachgemäßer Behandlung. Sie gilt nicht für den Verschleiß beweglicher Teile.

Serviceadresse

Wenden Sie sich dazu an den Lieferanten Ihrer ruftechnischen Ausrüstung.

Entsorgungshinweise

Altgeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Altgeräte über eine Entsorgungsstelle oder über Ihren Fachhändler. Entsorgen Sie Altbatterien im Wertstoffbehälter für Altbatterien oder über den Fachhandel. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial in Sammelbehälter für Pappe, Papier und Kunststoffe.



Konformität und gesetzliche Regelungen

Hiermit erklärt Lehmann Electronic, dass sich das Produkt soweit zutreffend in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der EMV RL 2014/30/EU, der RED RL 2014/53/EU, der und der RoHS RL 2011/65/EU befinden. Die vollständigen Konformitätserklärungen finden Sie im Internet unter www.lehmannweb.de.



REACH Verordnung Im Sinne der Verordnung sind wir nachgeschalteter Anwender. Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig. Weitere Informationen sind auf der Homepage einsehbar.

Batterie wechseln



Wichtig

Nach einem Batteriewechsel ist immer die Rufauslösung und Funkreichweite wie bei einer Erstinbetriebnahme zu prüfen.

Bild 4: Batteriewechsel

